

Hall. patriot. Wochenblatt

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

52. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 31. December 1840.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 24 Bekanntmachungen. — Register.

Chronik der Stadt Halle.

1. Am Neujahrstage (1. Jan. 1841) so wie am
Sonntage nach Neujahr (3. Jan.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Den 1. Jan. um 9 Uhr Hr.
Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Sup.
Fulda. Den 3. Jan. um 9 Uhr Hr. Archidiac.
Prof. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dryander.

Zu St. Ulrich: Den 1. Jan. um 9 Uhr Hr. Oberpr.
Dr. Ehrich. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.
Den 3. Jan. um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.
Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moritz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Den 1. Jan. um 10 Uhr
Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Sup. Dr.
Rienacker. Den 3. Jan. um 10 Uhr Hr. Dpr.
Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Den 1. und 3. Jan. um 9 Uhr
Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Den 1. Jan. um 11 Uhr Hr. Diac.
Böhme. Den 3. Jan. um 11 Uhr ein Candidat.



Zu Neumarkt: Den 1. Jan. um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Den 3. Jan. um 9 Uhr Hr. Cand. Mary.
Zu Glaucha: Den 1. Jan. um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Nemann. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Den 3. Jan. um 9 Uhr Hr. Superint. Guerike. Um 2 Uhr ein Candidat.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 29. December 1840.

Weizen	1 Eblr. 15 Egr. 5 Pf. bis 1 Eblr. 21 Egr. 8 Pf.
Roggen	1 , 4 , 2 , , 1 , 6 , 8 ,
Gerste	— , 20 , 10 , , — , 23 , 4 ,
Hafer	— , 15 , 9 , , — , 18 , 9 ,

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Drvander.

Bekanntmachungen.

Bei herannahendem neuen Jahre bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß nur nachfolgenden Personen das Recht zusteht, zum neuen Jahre freiwillige Geschenke einzusammeln, welche bei den Beamten als Theil ihres Gehalts anzusehen sind:

- 1) den Kirchenbedienten in den betreffenden Parochien, und zwar
 - a) an der Kirche zu U. L. Frauen: dem Küster und Kirchhüter, dem Leßtern jedoch nur bei den Besitzern von Kirchenstühlen in gedachter Kirche;
 - b) in den Kirchen zu St. Ulrich und St. Moriz: den Küstern;
 - c) an der Schloß- und Domkirche: dem Küster und Kirchhüter;
 - d) an

- d) an der Kirche zu St. Laurentii zu Neumarkt: dem Cantor und Küster;
- e) an der Kirche zu St. Georgi zu Glaucha: dem Cantor, Küster und Läufer;
- 2) dem Stadt: Sings, Chor;
- 3) der Currende;
- 4) dem Schullehrer zu Glaucha in diesem Reviere;
- 5) dem Schullehrer zu Neumarkt in diesem Reviere;
- 6) den Stadt: Musicien, und dienen hier die Gaben zugleich mit als Entschädigung für die Kirchenmusik;
- 7) den Nachtwächtern:
- a) im Nicolai Viertel (Fr. Schaaf genannt Kalze);
- b) in Unter: Glaucha (Christian Gottlieb Künstler);
- 8) den Laternenwärttern mit Ausnahme:
- a) des Maurergesellen Noack im Marienviertel;
- b) des Laternenwärtters in einem Theile des Ulrichs Viertels und der Leipziger Vorstadt (sonst Johann Georg Frenzel);
- c) der Wittwe Busch und deren Sohn Johann Wilhelm Busch im halben Nicolai Viertel und dem Neumarkt;
- 9) den Leuten des Röhrmeisters in ihren Revieren;
- 10) den Halloren, jedoch nur bei den Herren Pfännern.
- Halle, den 28. December 1840.

Der Magistrat.

Die jetzt an den Bäckermeister Jungk verpachtete, der Stadt gehörige halbe Hufe Acker, nämlich sechs Acker im Pfuhl und Ein Acker 27 Ruthen in Böllberger Mark, soll

Sonnabend den 30. Januar 1841

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause, anderweit auf die sechs Jahre vom 7. September 1841 bis dahin 1847 meistbietend verpachtet werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 28. December 1840.

Der Magistrat.

Für Eisen- und Stahlarbeiter.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

**M. Wölfer's: neuestes Modell- u. Musterbuch für
Eisen- und Stahlarbeiter,**

so wie für Mechaniker und Maschinisten. Enthaltend
Abbildungen aller Arten deutscher, französischer und eng-
lischer Schlösser nebst Schließklappen, Schlüsseln, Schlüs-
selrauten, Schloßschildern, Vorgesperren und Drückern,
sehr complicirten Kassen- und Schatullen- Schlössern,
Thür- und Fensterbeschläge, Sträßen, Wetterfahnen,
Laternenträger, Sitterwerk, Geländer, Thore, Schrau-
ben, Walzwerk, Cylinder, Räder, Gewehrslösser,
Cirkel, alle Arten Scheeren (Zuch-, Schaf-, u. Schne-
ren), Zangen, Schraubstöcke, Federn, Pendeln, Uh-
ren, Drehbänke und andere Maschinen. Nach dem
neuesten englischen und französischen Geschmack. Zweite,
verbesserte und vermehrte Auflage. qu. 4. geh.

1 Thlr. 20 Sgr.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Weiß- und rothe Franz-, Rhein- und Landweine
zu ganz billigen Preisen, feinsten Punsch, Extract,
schöne saftreiche Citronen, delikat marlinirte Heringe
und acht Braunschweiger Servelatwurst empfiehlt

Moriz Förster, Steinweg.

Ananas, Punsch, Essenz

in der beliebtesten Qualität bei

Ferdinand Stahl Schmidt.

Frankfurter Würstchen, ger. Lachs, Astrach. und
Hamburger Caviar und grüne Weintrauben billigt bei

G. Goldschmidt.

Wohnungsgesuch.

Ein einzelner Herr sucht eine Wohnung, welche eine meublirte Stube mit Kammer, außerdem aber wo möglich noch eine wenn auch getrennte Kammer, Stube oder sonstigen Raum enthält, und nicht zu weit vom Markte entfernt liegt. Adressen unter B. M. wird die K ü m m e l s c h e Buchhandlung die Güte haben zu b. sorgen.

Die oberste Etage meines Hauses und die Hälfte des Parterre's, auf Verlangen nebst Pferdestall und Niederlage, ist von Ostern 1841 ab zu vermietthen.

Halle, den 28. December 1840.

Der Justizcommissarius Fritsch.

Ein Logis, bestehend aus zwei Stuben, Kammern und Küche nebst übrigen Zubehör, ist an eine stille kinderlose Familie von jetzt an zu vermietthen und 1. April zu beziehen am großen Berlin Nr. 418.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 977 ist eine Parterre Wohnung zu vermietthen, bestehend in 2 Stuben, Kammern und Küche nebst allen übrigen Zubehör. Schütze.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 977 ist eine Stube und Kammer nebst allen Zubehör zu vermietthen. Schütze.

Gute Backhefen sind fortwährend zu haben bei der Wittwe R ö s c h e l auf der Grohnhoffspitze Nr. 2136.

Eine Partie kleingemachtes Kiefern Holz verkauft billig Wiedero in Kleinschmieden.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 997 sind Kartoffeln in Scheffeln und Vierteln zu verkaufen. Halle, den 27. December 1840. Schöch.

Zwei fette Schweine, auch einzeln zum Ansuchen, stehen zu verkaufen Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1177.



Alle Sachen, die im Jahre 1839 zu mir zum Färben gebracht sind, müssen binnen 8 Tagen abgeholt werden, widrigensfalls werden selbige nach Ablauf dieser Zeit sofort verkauft.

J. S. Bachran,
Schön- und Seidenfärber, am Klauschor Nr. 2153.

Am ersten Feiertage Abends zwischen 7 und 8 Uhr ist von der Wasserkunst durch die Mühlgasse bis in die große Ulrichsstraße eine schwarze Boa verloren gegangen; der Finder derselben wird dringend gebeten, sie gegen eine gute Belohnung in der Wasserkunst neben der Neumühle abzugeben.

Am 26. d. M. ist ein kleiner grauer Spitzhund, auf den Namen Lili hörend, entlaufen, wer denselben abgibt große Steinstraße zur Stadt Berlin, erhält eine angemessene Belohnung.

Ein Kinderkleid ist auf dem Steinwege gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer, welcher die Insertionsgebühren zu erstatten hat, erhält nähere Nachricht darüber in der Expedition dieses Blattes.

Zum Sylvester-Ball Donnerstag den 31. Decbr.
ladet ergebenst ein
Aug. Erfurt.
Gasthof Prinz Karl.

Freitag den 1. Januar 1841 Tanzmusik, wozu
ergebenst einladet
Bernstein in Passendorf.

Zum Sylvesterabend und freien Nacht ladet ergebenst ein
Preis in Trotha.

Zum Neujahrstag ladet zum Tanzvergügen ergebenst ein
Siegfeld in Trotha.

Jeden Sonntag, Dienstag und Freitag ist das Gewächshaus im Schmidt'schen Garten für Gesellschaft geheizt.